

# **Sachunterricht - Was machen mit dem ganzen Material**

**Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 1. Mai 2011 09:23**

Während unsere Arbeitspläne (NRW) immer konkretere Formen annehmen, frag ich mich, was ich mit meinem ganzen "überzähligen" Material anfangen.

Besonders in Sachunterricht haben wir uns auf ca. 10 Themen pro Schuljahr für jede Jahrgangsstufe geeinigt.

Diese richten sich im Großen und Ganzen nach dem Tinto-Lehrwerk.

Mit den Themen ist man das ganze Jahr über versorgt und beschäftigt.

Es bleibt vielleicht Zeit für ein freies Thema, wenn überhaupt.

Was mache ich jetzt mit dem ganzen Material, das nicht in den Plänen steht?

So Werkstätten und Arbeitshefte zu Themen wie Schmetterling, Fledermäuse, Schnecken, ..

Wenn ich mal nachschaue was ich doch für exotische Themenhefte habe wie Inuit, Regenwald, Wattenmeer, Schuh-Werkstatt (!), China, Sonnenblumen, Afrika, etc.

Hier und da könnte ich mal ein oder zwei ABs rausnehmen und mit einem Thema aus den Arbeitsplänen verbinden, ...

aber habe ich dafür 15 - 20 € ausgegeben...

---

**Beitrag von „Strubbel“ vom 1. Mai 2011 18:59**

Wir haben auch unsere festen Themen, aber 1-2 Themen pro Schuljahr sind dabei austauschbar. Gerade der Bereich "Zeit und Kultur" (mit den Lehrplanschwerpunkten Früher und Heute, Viele Kulturen - eine Welt") lässt sich doch immer wieder an anderen Kulturen festmachen, einmal sind es die Römer, dann kann man wieder die alten Ägypter oder die Inuits erforschen oder das Leben in der Steinzeit usw. Sonst wird es einem doch selbst auf Dauer langweilig :X: Die übrigen Themen und das dazu passende Material kannst du aber ja auch für Projektwochen oder Schülerprojekte einsetzen.

---

**Beitrag von „stone“ vom 3. Mai 2011 16:50**

Wenn du immer dasselbe machst, wird es wirklich mal langweilig ( für dich), da stimme ich Strubbel zu.

Sei flexibel, vielleicht passt ein Thema ja aus irgendeinem aktuellen Anlass, sei es wegen einer Ausstellung in einem Museum, einem Ausflug in ein Biologiezentrum, (die wechseln ihre Ausstellungen ohnehin ständig), einem Medienbericht, einem Buch, einem Thema, dass Kinder von sich aus gerne bearbeiten würden (mich "nervten" mal Drittklässler so lange wegen dem Weltall, bis wir es in geeigneter Form durchnahmen). Ein anderes Mal brachte ein Mädchen eine "Schmetterlingszuchtbehälter" (wurde von ihren Eltern spendiert) und dann ging's halt bei uns rund um das Thema Schmetterlinge.

Da schmeißt du halt ein anderes, vorher geplantes Thema raus!

Ich denke, einen Plan zu haben, ist durchaus in Ordnung, aber in der Schule ist Flexibilität doch das A und O!